
B-1-Einfügen nach Zeile 240

Antragsteller*innen:

Für die AG Jugend-Schule-Sport im KV Düsseldorf: u.a.

Gegenstand:

B-1 Selbstbestimmt lernen, selbstbestimmt leben. Bildung für das 21. Jahrhundert (Bildung für das 21. Jahrhundert)

ÄNDERUNGSANTRAG B-1-EINFÜGEN NACH ZEILE 240

1 Nachhaltige Schule

2 Wir wollen Schulen, die sich zentral den Herausforderungen der Nachhaltigen Entwicklung
3 im 21. Jahrhundert stellen. Damit greifen wir u.a. Forderungen aus den Reihen der Fridays
4 For Future-Bewegung auf. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) muss innerhalb
5 der Strukturen des Bildungswesens für Akteure deutlicher erkennbar werden, sowohl als
6 politische Zielsetzung als auch in den behördlichen Vorgaben, in Richtlinien, Kernlehrplänen,
7 Handreichungen, Materialien, Fortbildungs- und anderen Unterstützungssystemen,
8 Schulbüchern, Schulberatung durch die Schulaufsicht, in der Qualitätsanalyse und in der
9 ersten und zweiten Phase der Lehrerbildung. Die staatlichen Vorgaben für das Bildungssystem
10 in NRW müssen unter dem Aspekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
11 (BNE) überprüft und entsprechend überarbeitet werden. Die unter Bundesgründer
12 Regierungsbeteiligung initiierte Leitlinie BNE für NRW ist mittlerweile erarbeitet und
13 vom Bildungsministerium veröffentlicht und muss nun in die praktische Umsetzung kommen.
14 Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bedarf vor allem einer kritischen Revision
15 der Kernlehrpläne aller Unterrichtsfächer und Lernbereiche in allen Bildungsgängen im
16 Hinblick auf ihre Zukunftsfähigkeit. Wir streben deshalb einen gemeinsamen, abschluss-
17 bezogenen Bildungsplan für die Sekundarstufe I in NRW an, der die Einzelpläne für die
18 verschiedenen Schulformen ablöst. Dieser Bildungsplan gilt für alle Schulformen der Sekundarstufe
19 I und weist durchgängig drei Niveaustufen aus. Integriert darin werden überfachliche
20 Bildungskonzepte wie BNE, politische Bildung, Verbraucherbildung, Medienbildung etc. Um zukunftsweisende
21 demokratische und partizipative Arbeitsformen verstärkt auch in die Schulen zu bringen, müssen
22 Absprachen zwischen Fächern und Lernbereichen nicht nur aus ökonomischen Gründen erfolgen,
23 sondern an gemeinsamen Themen,

24 Projekten und Beispielen aufzeigen, wie und welche inhaltlichen Beiträge von welchen
25 Fächern und Lernbereichen zu gemeinsamen Problemlösungen beitragen können. Bildung
26 für nachhaltige Entwicklung (BNE) gehört als Perspektive in das Schulprogramm jeder
27 Schule. Dazu wollen wir unterstützende Arbeitsstrukturen und Unterstützungssysteme
28 mit einer ausreichenden Zahl von Berater*innen und Multiplikator*innen auf allen Ebe-
29 nen des Bildungssystems schaffen. Dazu muss nicht nur die Lehrerfortbildung, sondern
30 ganz besonders auch die Lehrerbildung in allen Fächern für einen Paradigmenwech-
31 sel sorgen und eine entsprechende Grundbildung aller Lehrenden sicherstellen. Inhalte
32 und Methoden der BNE sind für eine inklusive Schule und die individuelle Förderung
33 besonders geeignet.

Begründung

Neben den oben formulierten allgemeinen Ausführungen zum Bezug auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN und BNE braucht es auch hier eine konkretere Beschreibung, was die Konsequenzen z. B. für die Inhalte, Lernprozesse oder etwa die Lehrerbildung sind. Für den Bereich Digitalisierung findet sich das breit im Antrag verankert, konsequenterweise ist dies auch für diesen, vorne im Antrag erwähnten besonders hervorgehobenen „Orientierungsrahmen der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele“ etwas detaillierter auszuführen.

Antragsteller*innen

Für die AG Jugend-Schule-Sport im KV Düsseldorf:

Thorsten Graeßner

Klaus Kurtz

Susanne Ott

Pegah Edalatian

Ulrich Richter

Timo Baier

Daniel Rebholz

Lisa Leurs

Uwe M. Warnecke

Henning Schildgen

Petra Berghaus

Peter Sturm

Christel Müller-Spandick